



POLITIK AM CAMPUS

Die Briten sind das meistgefilmt Volk der Erde. Man kann annehmen, dass man in London innerhalb eines Tages von 300 Kameras erfasst wird.

Diese Zahl ist eine grobe Schätzung, es gibt nämlich keine genauen Zahlen, wie viele Kameras tatsächlich installiert sind. Selbst über die Anzahl der von der öffentlichen Hand betriebenen Kameras erhält man keine genauen Zahlen

Every Step You Take

Unter diesem Titel hat Mag.(FH) Nino Leitner einen beeindruckenden Dokumentarfilm gedreht, in denen er versucht, die Hintergründe der Videoüberwachung in Großbritannien zu ergründen. Unter anderem vergleicht er die dortige Situation mit der Situation in Österreich.

Bei uns ist die Dichte an Überwachungskameras noch nicht so hoch, aber sie steigt. Derzeit wird eine Novelle des Datenschutzgesetzes geplant, die das Errichten einer Videoüberwachungsanlage wesentlich erleichtern wird. Eine öffentliche Diskussion zu diesem Thema wird in Österreich aber nicht geführt, in den Köpfen der Menschen ist diese Thematik nicht präsent.

Als Teil der Serie „Politik am Campus“ fand am 11. Juni eine Veranstaltung mit dem Thema Videoüberwachung im öffentlichen Raum statt.

Text: Michael Gissing, mgissing@htu.tugraz.at, Basisgruppe Telematik

orwell.at

Auf dieser Seite, die natürlich Bezug zu George Orwell nimmt, den Schöpfer des „Big Brother“, kann man sich davon überzeugen, dass es tatsächlich schon einige Kameras in unserem alltäglichen Leben gibt. Das Portal, das den Namen „Teleschirm“ trägt zeigt auf einer Landkarte eingetragen die Standorte von Überwachungsanlagen, bei vielen ist auch ein Foto eingefügt. Bemerkenswert an dem System ist, dass **jedeR** Standorte eintragen und Fotos hochladen kann.

Beteiligt euch!

Ohne auf die Vor- oder Nachteile von Videoüberwachung einzugehen, ist es uns ein Anliegen, dass sich Studierende mit der Problematik kritisch auseinandersetzen und sich selbst eine Meinung bilden.

Aus diesem Grund haben wir am 11. Juni den HS i13 in Besitz genommen, um Interessierten den Film Every Step You Take zu zeigen und danach auch darüber zu diskutieren. Zu diesem

Zweck haben wir Nino Leitner, den Regisseur des Films, Adrian Dabrowski, Obmann von von quintessenz - bekannt durch die Big Brother Awards und Thomas Nußmüller, Hersteller von Videoüberwachungsanlagen, eingeladen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dominic Neumann, einem Vertreter der IT Security Experts Group.

Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die freundliche Unterstützung der Österreichischen Computergesellschaft sowie der Wirtschaftskammer.



Michael Gissing